



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

A r c h i v

für die

Civilistische Praxis.

Herausgegeben

von

Franké, von Linde, von Löhr, Mittermaier,
von Bangerow und von Wächter.



Einunddreißigster Band.

In drei Heften.

Nebst einem Beilageheft.

TOPOS VERLAG

Topos Verlag AG, Vaduz, Liechtenstein 1985
Unveränderter Neudruck der Ausgabe Tübingen 1848
Mit freundlicher Genehmigung des Verlags J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen
Printed in Germany

Inhalt zum ganzen Bande.

Erstes Heft.

	Seite.
I. Stoffistische Erörterungen. Von F. W. Busch, Präsidenten des Landesjustizkollegiums zu Arnstadt.	1
II. Ueber die Reformfrage. Von Herrn L. W. Fischer, Obergerichtsanwalt in Birkenfeld.	23
III. Noch einige Bemerkungen über die lex Anastasiana. Von Herrn Dr. A. Hermann, Regierungsadvokaten in Göttingen.	63
IV. Beiträge zur Geschichte und Theorie der reformatio in pejus. Von Herrn Dr. J. W. Sartorius, Professor in Heidelberg.	83
V. Ueber die nothwendigen Vorarbeiten zur Verwirklichung einer allgemeinen deutschen Gesetzgebung mit besonderer Beziehung auf die Bearbeitung eines allgemeinen Gesetzes über eheliche Güterrechte. Von Mittermayer.	100

Zweites Heft.

VI. Beiträge zur Lehre von der Erfügung der Servituten und dem Beweise derselben. Von Herrn F. W. Busch, Präsidenten des Landesjustizkollegiums in Arnstadt.	241
VII. Zur Lehre vom Besitzerwerbe der Kinder nach römischem Rechte. Von Herrn Dr. August Denzinger, Privatdocenten in Würzburg.	268
VIII. Ueber die Reformfrage. Von Herrn L. W. Fischer, Obergerichtsanwalt in Birkenfeld. (Schluß des Aufsatzes Nr. II. im vorigen Heft.)	289

	Seite.
IX. Beiträge zur Geschichte und Theorie der reformatio in pe- jus. Von Herrn Dr. J. B. Sartorius, Professor in Heidelberg. (Schluß des Aufsatzes Nr. IV. im vorigen Heft.)	313
X. Zur Lehre von der Erziehung. I. Kann ein rechtskräfti- ges Erkenntniß Erziehungstitel sein? II. Zur Erklärung der l. 30. §. 1. D. de usurp. XLI., 3. Von Herrn Dr. B. Stephan, Privatdocenten zu Göttingen.	353
XI. Ueber Anwendung der Schwurgerichte auf Entscheidung der Erbstreitigkeiten. Von Mittermayer.	388

Drittes Heft.

XII. Beiträge zur Lehre von der Erziehung der Servituten und dem Beweise derselben. Von Herrn F. B. Busch, Prä- sidenten des Landesjustizkollegiums in Arnstadt. (Schluß des Aufsatzes Nr. VI. im vorigen Heft.)	407
XIII. Zur Lehre vom Besitzerwerbe der Kinder nach römischem Rechte. Von Herrn Dr. August Denzinger, Privat- docenten in Würzburg. (Schluß des Aufsatzes Nr. VII. im vorigen Heft.)	425
XIV. Ueber das Recht zur Erziehung der Kinder bei getrennter Ehe. Von Herrn Sarwey, Obergerichtsrath in Stutt- gart.)	440
XV. Soll die Zahl der Anwälte und deren Wirkungskreis in ei- nem Staate beschränkt sein oder nicht? Beantwortet von Herrn Dr. J. G. Beschorner, Anwalt in Dresden.	474
XVI. Ueber das Wesen der actio finium regundorum, namentlich in ihrem Unterschiede von der rei vindicatio. Von Herrn Dr. Emil Hoffmann, Hofgerichtsadvokaten zu Darmstadt.	493
XVII. Die Reichswechselordnung nach ihrer Wichtigkeit und ihrem Verhältnisse zu den Landesgesetzgebungen. Dargestellt von Mittermayer.	534
Als Beilageheft: Das wissenschaftliche Prinzip des deutschen Privatrechts in der Anwendung auf das Leibgebing, un- ter Bezug auf den großherzoglich hessischen Gesetzentwurf über das Sachenrecht. Von Purgold, Advokat in Darm- stadt.	